

Prof. Karl Karst

**Rede zur Preis-Verleihung des
2. Bundesdeutschen Wettbewerbs „musik gewinnt“
am 17. Mai 2007 in der Kölner Philharmonie**

Liebe Preisträgerinnen und Preisträger,
liebe Besucher des WDR Jugendkonzerts,
liebe Mitglieder des WDR Sinfonieorchesters Köln,
meine Damen und Herren hier in der Kölner Philharmonie,

der Verband Deutscher Schulmusiker vergibt in diesem Jahr zum zweiten Mal die Preise des Bundesdeutschen Wettbewerbs „musik gewinnt“. Gemeinsam mit der Strecker-Stiftung Mainz, dem Deutschen Musikrat, der INITIATIVE HÖREN und dem Kulturradio des Westdeutschen Rundfunks, WDR 3, setzt der VDS damit ein Zeichen für die Notwendigkeit einer zusätzlichen musikalischen Aktivität an Schulen in Deutschland.

Mit Sorge mussten wir in den vergangenen Jahrzehnten beobachten, dass bei krankheitsbedingten Unterrichtsausfällen oder Personalengpässen im Unterrichtsplan mit Vorliebe und zu aller erst der musische Unterricht gestrichen wurde. In diesem Verhalten steckt der folgenreiche Irrtum, Kultur, Kunst und Musik seien ein nettes Zubrot, ein leckeres Sahnehäubchen oder eine verzichtbare Freizeittätigkeit.

Wir wissen es – aber noch nicht alle scheinen es zu wissen: Kultur, Kunst und Musik sind Grundnährstoffe der gesellschaftlichen und der persönlichen Entwicklung, ohne die sowohl der Einzelne als auch die Gesellschaft langfristig an Produktivität und Prosperität verliert.

Insofern ist der vom Westdeutschen Rundfunk mitgetragene Wettbewerb „musik gewinnt!“ auch ein gesellschaftspolitisches Signal für die Bedeutung musikalischer Bildung - - und eine deutliche Mahnung, die musische Grundbildung an deutschen Schulen nicht zu vernachlässigen.

Dabei geht es nicht um die Ausbildung von Profi-Musikern oder von neuen Gesangstars für den Wettbewerb „Deutschland sucht den Superstar“! Mag sein, dass der eine oder andere tatsächlich seinen Berufsweg darin findet... Vielmehr geht es aber um die Entwicklung einer sehr grundlegenden Fähigkeit, die ich „Sinneskompetenz“ nenne und die eine sehr weitreichende Voraussetzung ist für soziale und gesellschaftliche Kompetenz sowie für schulischen und beruflichen Erfolg.

Als Leiter des Kulturradios WDR 3, als Vorsitzender der INITIATIVE HÖREN und auch als Vater zweier (mit anfänglich geringerer, dann aber zunehmender Begeisterung) musizierender Kinder freue ich mich sehr über das großartige Engagement an jenen Schulen, die wir heute auszeichnen können.

Die preisgekrönten Projekte sollen ausdrücklich dazu ermuntern, ihrem Beispiel zu folgen - - damit das WDR-Sinfonieorchester Köln auch beim nächsten Wettbewerb glücklich strahlen kann... so wie heute!

Liebe Kinder,
nur weiter so!

Liebe Erwachsene, liebe Eltern, lieber Lehrer –
mehr davon!

Liebe Besucher der Kölner Philharmonie,
haben Sie herzlichen Dank!

Prof. Karl Karst 2007

www.musik-gewinnt.de